

Hilfe! Leseverstehen (Englisch) in der Oberstufe - abwechslungsreich und funktional

Beitrag von „Willesden“ vom 20. Dezember 2015 20:01

Vielen Dank für deine Antwort, WillG! Nein, ich plane eigentlich nicht von der Methode her. Ich hatte mir natürlich zuerst mal das Thema und auch die entsprechenden Texte überlegt. Aber dann habe ich leider neulich beim "Probedurchgang" mit anderen Texten gemerkt, dass das Gruppenpuzzle in einer Stunde wohl nicht zu schaffen ist. Nun könnte ich natürlich statt der vier Texte, die ich mir für das Gruppenpuzzle vorgenommen hatte, nur einen davon als normale Einzel- oder Partnerarbeit lesen lassen. Aber ich weiß, dass meine Seminarleiter Methoden von mir sehen wollen, und nicht bloß eine "langweilige" Leseunde.

Also ich plane nicht von der Methode her, sondern die Methode ist der Punkt, an dem meine Planung derzeit noch scheitert.

Eine Lesemethode in den Mittelpunkt zu stellen, wäre eigentlich eine sinnvolle Sache, aber das kann ich bei diesem UB nicht machen. Denn als ich neulich etwas ähnliches mit Schreibmethoden gemacht habe, hat man mir gesagt "Das können die Schüler doch in dieser Jahrgangsstufe schon längst." (Das konnten sie übrigens *keineswegs*, und hatten mein Methodentraining arg nötig. Aber darüber kann man als Referendar natürlich nicht diskutieren.) Außerdem soll ja der Oberstufenunterricht auch immer *inhaltlich* ein anspruchsvolles Thema behandeln und eine tiefergehende "Urteil/Diskussion"-Phase beinhalten.